

Wirtschaft

Wettbewerb mit Fehlzündung

Trotz der Liberalisierung im Energiesektor bleiben Österreichs Haushaltskunden wechselunwillig.

Christian Prenger

Die heimischen Haushaltskunden haben von der Liberalisierung der Energiemärkte 2001 bisher kaum profitiert, Anders schaut es bei Industrie und Gewerbe aus, beide haben ihre Strombezugskosten um bis zu 50 Prozent reduzieren können. Bei den Privatkunden blieben die Verbilligungen minimal, auch weil die Regierung die energiebezogenen Steuern parallel zur Marktöffnung deutlich angehoben hat.

Dessen ungeachtet kann man beim Wechsel des Stromanbieters saftig Geld sparen. Ein Wiener Durchschnittshaushalt (3.500 Kilowattstunden) kann sich laut Strompreiskalkulator bis zu 150 Euro ersparen: Für die gleiche Menge Strom zahlt man beim Verbund rund 500 Euro im Jahr, bei der Ökostrom AG sind es 650 Euro. Wer noch mehr verbraucht, kann sogar noch höhere Einsparungen lukrieren.

Trotz dieser offensichtlichen Preisvorteile fällt die Bilanz der Marktöffnung sehr nüchtern aus: Erst drei Prozent der Gaskunden und sechs Prozent der Stromkunden haben in Österreich ihren Anbieter gewechselt. Wo die einen beim Gedanken an jede Menge Formulare bei der Ummeldung abwinken, hemmt andere die subjektive Unsicherheit, ob mit dem neuen Versorger nicht doch das Licht ausgeht. Auch die Devise „Ein Wechsel bringt unterm Strich nicht viel“, gehört zur vorherrschenden Meinung.

Steigende Preise

„Das Interesse für einen Wechsel des Stromlieferanten oder Gasversorgers ist in den vergangenen Monaten stark gestiegen“, beschreibt Walter Boltz, der Chef der Regulierungsbehörde E-Control die jüngste Entwicklung. Bei der Telefon-Hotline habe man im Vorjahr einen Anstieg der Anrufe um über 170 Prozent im Vergleich zu 2004 registriert. Der Online-Tarifkalkulator der E-Control verzeichnet an Spitzentagen sogar bis zu 15.000 Abfragen.

Eine deutsche Studie zeigt, dass mit den Kosten der Unwillen des Verbraucher steigt. Laut einer Untersuchung der Markenstrategie-Experten Brand Trust wäre eine Ersparnis von bis zu zehn Prozent ein Grund für den Wechsel des Energieversorgers. 65 Prozent würden wechseln, wenn eine Ersparnis von zehn Prozent erzielt werden könnte. Keine schlechten Perspektiven also für intensivierte Wettbewerb bei Privatpersonen sowie Gewerbebetrieben.

„Steigende Preise erhöhen die Sensibilität und helfen, die eigene Trägheit bei der Suche nach

Alternativen zu überwinden“, meint Brand Trust-Chef Klaus-Dieter Koch. „Die Anbieter müssten aber noch mehr in Marketing und Markenpflege investieren, weil die Verbraucher viel zu wenig über die Materie wissen.“

„Bei Privatkunden kann das Vertrauen zur Marke Preisunterschiede von zehn bis 15 Prozent kompensieren“, analysiert Bernhard Haider vom Beratungsunternehmen Pricewaterhouse Coopers (PWC). „Ich glaube aber ohnehin nicht

an großartige Strategien für Wechselbewegungen. Man konzentriert sich lieber darauf, Kunden bei der Stange zu halten und Argumente zu finden, warum man Preise leider wieder erhöhen muss.“

www.e-control.at

ONE BUSINESS
HOTLINE
0800 699 999

BESUCHEN SIE UNS AUF DER ITnT.
VOM 14.-16.2.2006 IM MESSEZENTRUM WIEN.
www.itnt.at

ITnT
Fachmesse für Informationstechnologie und Telekommunikation

SURFEN IN FREIHEIT: MOBILES BREITBAND.

AUCH FÜR MAC USER

Mac

Mit dem mobilen Breitband von ONE können Sie jederzeit mit Hochgeschwindigkeit online gehen. Ganz ohne lästige Kabel und jetzt auch ganz besonders günstig zum monatlichen Fixpreis.

GUTE GESCHÄFTE BRAUCHEN GUTE VERBINDUNGEN.

	MOBILES BREITBAND STARTER	MOBILES BREITBAND SURFER	MOBILES BREITBAND XL
INKLUDIERTER MB FÜR WEB PRO MONAT	100 MB	500 MB	1 GB
GRUNDGELT PRO MONAT IN €	10,-	35,- SIE SPAREN: 70,-*	55,- SIE SPAREN: 110,-*
ZUSÄTZLICHE MB WEB PRO MB IN €	40 CENT	25 CENT	20 CENT

GRATIS AKTIVIERUNG

UMTS DATENKARTE AB €0,-

2 MONATE KEINE GRUNDGEBÜHR*

Aktion gültig bis 28.2.2006. Eine Grundentgeltbefreiung* und/oder preisgestützte Datenkarte ist nur im Zusammenhang mit einer Erstanmeldung zum Tarif Mobiles Breitband XL, Mobiles Breitband Surfer und einem 18-monatigen Kündigungsrecht auf das ordentliche Kündigungsrecht betreffend den Vertrag erhältlich. Ein Tarifwechsel vor Ablauf des Kündigungsrechts ist ausgeschlossen. Guthaben nicht auf Folgemonat übertragbar und nur innerhalb Österreichs nutzbar. Solange der Vorrat reicht. Mehr auf www.one.at/mobilesbreitband